**Liebe Caritasverantwortliche,**

**lieber Herr Pfarrer,**

**liebe Engagierte in der pfarrlichen Caritas,**

wir hoffen von ganzem Herzen, dass es Ihnen in diesen schweren Tagen gut geht!  Wahrscheinlich sind Sie so wie wir fassungslos, bestürzt und tief betroffen von dem Anschlag in der Wiener Innenstadt. Die Gedanken an diese Ereignisse werden uns sicher noch viele Wochen begleiten, und es wird viel Raum und Zeit brauchen, um das Geschehene zu besprechen und zu verarbeiten.

Wir möchten Ihnen dazu ein paar Gedanken von Michael Landau und einen sehr berührenden Text eines muslimischen Caritaskollegen, Mustafa Salkovic (Leiter des Pflegewohnheims Haus St. Leopold) weiterleiten. Beides finden Sie am Ende dieses Mails.

Viel wird seit dem Anschlag über das Thema Zusammenhalt in unserer Gesellschaft gesprochen, als Antwort auf Hass, Terror und Spaltung. Dass Zusammenhalt untereinander und Daseinfüreinander genau das ist, was es jetzt mehr denn je braucht. Mit Ihrer, mit unserer gemeinsamen pfarrlichen Caritasarbeit tragen Sie genau dazu bei! Unsere Projekte setzten hier Zeichen und sind Orte des Für- und Miteinanders!

**Lassen Sie sich, lassen wir uns nicht entmutigen. Seien wir weiter füreinander und für andere da, auch in diesen herausfordernden Zeiten. Und auch in der Gewissheit, dass wir unsere Arbeit in die Güte und Geborgenheit Gottes stellen können!**

Auch der **2. Coronalockdown** stellt uns in unserer Arbeit wieder vor neue Herausforderungen. Wir möchten Ihnen mit dieser E-Mail eine Ergänzung zu unseren Informationen von vergangener Woche schicken.

Grundsätzlich gilt im Moment ein Verbot von Veranstaltungen, Treffen etc. **Ausgenommen davon sind Betreuung und Hilfeleistungen von schutzbedürftigen Personen.** Dieser Passus kann bei PfarrCaritasangeboten wie Wärmestuben, Sprechstunden, Le+O etc. angewendet werden.

**Was gilt noch aus der alten Verordnung? Bzw. was gilt, auch wenn unsere Angebote hier eine Ausnahme darstellen?**

* Abstandsregeln
* Hygieneregeln
* das ständige Tragen eines MNS außer beim Essen

**Hier noch einmal ein Blick auf die einzelnen Angebote:**

**Sprechstunden**

Grundsätzlich empfehlen wir für die Zeit des Lockdowns, die Caritassprechstunde bzw. Ihre Beratungsangebote im Setting 1:1 oder 2:1 wie gewohnt weiterzuführen.

**Es gilt der Mindestabstand von einem Meter, wir empfehlen mind. 1,5 Meter, ständiges Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes, regelmäßiges Lüften und ausreichende Handhygiene.**

Wenn es Ihnen möglich ist, vergeben Sie bitte Termine an Ihre KlientInnen, ansonsten achten Sie darauf, dass in einem eventuell vorhandenen Wartebereich ausreichend Platz ist. Wenn das nicht möglich ist, definieren Sie eine Höchstzahl und bitten Sie die übrigen KlientInnen, draußen zu warten oder zu einer angegebenen Zeit wiederzukommen.

**Ausgabe von Essen, Lebensmitteln und Kleidung**

Auch Ihre Ausgaben können aufgrund der obigen Ausnahmereglung weitergeführt werden. Beachten Sie bitte aber auch hier die angeführten [Schutzmaßnahmen](https://eur02.safelinks.protection.outlook.com/?url=https%3A%2F%2Fwww.caritas-wien.at%2Fhilfe-angebote%2Fzusammenleben%2Fpfarrcaritas-und-naechstenhilfe%2Faktiv-in-den-pfarren%2Fpfarrliche-caritas-und-corona%2F&data=04%7C01%7C%7Cfb18e278296044f4551608d8823c1c1c%7C1d1232c69cb1496f83d09376e37d3453%7C0%7C0%7C637402541971618264%7CUnknown%7CTWFpbGZsb3d8eyJWIjoiMC4wLjAwMDAiLCJQIjoiV2luMzIiLCJBTiI6Ik1haWwiLCJXVCI6Mn0%3D%7C1000&sdata=Ngq7vF0v%2BhlxvmuksEAglqaIIT3rEvwMzkA9O%2BavqPs%3D&reserved=0)!

**Wärmestuben**

Alle Informationen zu den Wärmestuben finden Sie auf unserer [Homepage](https://eur02.safelinks.protection.outlook.com/?url=https%3A%2F%2Fwww.caritas-wien.at%2Fwaermestuben%2F&data=04%7C01%7C%7Cfb18e278296044f4551608d8823c1c1c%7C1d1232c69cb1496f83d09376e37d3453%7C0%7C0%7C637402541971618264%7CUnknown%7CTWFpbGZsb3d8eyJWIjoiMC4wLjAwMDAiLCJQIjoiV2luMzIiLCJBTiI6Ik1haWwiLCJXVCI6Mn0%3D%7C1000&sdata=Mvlpnjv1yGkUMxCz1xsj35Nj3IZtthuTblP4J6wp118%3D&reserved=0)!

**Besuchsdienst**

Anders als bei den oben angeführten Projekten empfehlen wir Ihnen, Ihren Besuchsdienst im Moment wieder auf telefonische Kontakte umzustellen. Eine Freude bereitet immer wieder auch ein handgeschriebener Brief oder eine Postkarte. Ein Zeichen, dass wir aneinander denken. In Telefonaten mit BesuchsdienstleiterInnen vernehmen wir den Zwiespalt, persönliche Besuche vorerst zurückzustellen. Dies ist aber gerade momentan besonders wichtig – vor allem, da es andere schöne Arten gibt, in Kontakt zu bleiben.

Dazu auch ein vielleicht stärkender Gedanke des Jesuiten Rüdiger Funiok. Er schreibt im letzten Newsletter, dass es auf unsere Haltung(en) ankommt:

„Haltung (in der Einzahl) zu zeigen, bedeutet: Ängste und schlechte Stimmungen auszuhalten, Ruhe zu bewahren, Selbstdisziplin zu üben.

Haltungen (in der Mehrzahl) erinnern uns an Tugenden – konstante, auf das Gute ausgerichtete Einstellungen. Zum Beispiel die Haltung der Solidarität in Coronazeiten: **für einander da zu sein, ohne einander zu nahe zu kommen**.

Oder die Haltung des Vertrauens auf Gott – die Theologie bezeichnet sie sogar als eine göttliche, das heißt von Gott gegebene Tugend.“

In diesem Sinne halten wir gemeinsam durch!

An dieser Stelle auch der Hinweis auf einen online Advent-Gottesdienst am 17.11.20 um 14.00 Uhr mit Michael Landau (speziell für die Pflegehäuser und Pflegen zu Hause gedacht): Sie finden ihn unter dem Link [http://www.caritas-pflege.at/online-gottesdienst](https://eur02.safelinks.protection.outlook.com/?url=http%3A%2F%2Fwww.caritas-pflege.at%2Fonline-gottesdienst&data=04%7C01%7C%7Cfb18e278296044f4551608d8823c1c1c%7C1d1232c69cb1496f83d09376e37d3453%7C0%7C0%7C637402541971628223%7CUnknown%7CTWFpbGZsb3d8eyJWIjoiMC4wLjAwMDAiLCJQIjoiV2luMzIiLCJBTiI6Ik1haWwiLCJXVCI6Mn0%3D%7C1000&sdata=bI5%2FmdB1STGIfYCn%2BfrrqEV%2B%2FUSqE8kbY2wUclhWY8A%3D&reserved=0)

Dieser Gottesdienst wird die ganze Adventzeit über abrufbar sein und bietet Menschen, die nicht mehr außer Haus gehen können die Möglichkeit zu gottesdienstlicher Verbundenheit.

**Dekanatstreffen und Schulungen**

Diese müssen wir leider für den gesamten Zeitraum des 2. Lockdown absagen! Die jeweilige Regionalbetreuerin wird Sie auch extra darüber verständigen. Gleichzeitig werden wir wie auch schon im Frühjahr immer wieder Informationen an Sie per Mail und Videobotschaft senden. Die Links dazu erhalten Sie wie gewohnt per Mail.

**Information zum Projekt Le+O**

An dieser Stelle eine herzliches DANKE an alle, die sich heuer bei der Le+O Erntedank Sammlung beteiligt haben. Trotz der schwierigeren und herausfordernden Situation konnten wieder 26 Tonnen an haltbaren Lebensmitteln gesammelt werden! Das ist wirklich eine beeindruckende Zahl und ein wichtiger Bestandteil des Projekts. Le+O sucht derzeit auch wieder verstärkt freiwillige FahrerInnen mit Führerschein B und C, um Lebensmittel auszuführen und abzuholen. Vielleicht gibt es in Ihrer Pfarre oder in Ihrem Bekanntenkreis jemanden, der Zeit für diesen wichtigen Dienst gerade jetzt in Zeiten der Krise findet. Eine genaue Beschreibung dazu finden Sie im PDF im Anhang.

Für alle weiteren Fragen rund um Ihre pfarrliche Caritasarbeit wenden Sie sich bitte jederzeit an das Team der PfarrCaritas.

Bleiben Sie gesund und in Gottes Segen,

in aufrichtigster Verbundenheit

Ihr Team der PfarrCaritas

**Text von Mustafa Salkovic**

Wut. Trauer. Schlechtes Gewissen. Gewissensbisse. Verzweiflung. Hilflosigkeit.
Es ist ein Tsunami an Gefühlen, der über mir hereinbricht.
Gefühle, die mich hin- und hertragen. Welche an mir zerren.
In Wien passiert etwas Schreckliches! Ich fühle mit den Opfern und den Hinterbliebenen.
**TERROR! ANGST!**

Jemand bringt im Namen Gottes **unschuldige Menschen** um.
Im Namen des Islam.
Im Namen des Gottes, bei welchem ich Zuflucht suche.
Bei welchem ich Kraft suche und finde.
Von welchem ich Hoffnung bekomme.
**SEIN Gott** und **MEIN Gott** ist **nicht der gleiche** Gott.

**MEIN Gott** hätte sowas nicht erlaubt, nicht zugelassen.

MEIN Gott ist ein **Gott der Liebe.**
Wieso habe ich dann ein schlechtes Gewissen?
Nur weil ich Muslim bin, wofür er sich auch hält.
Nur weil ich Muslim bin, wie er auch.
Ich habe das starke Bedürfnis mich zu rechtfertigen.
Warum eigentlich?

Sowas ist in **MEINER Religion** nicht erlaubt.
Sowas wird in **MEINER Religion** von **MEINEM Gott** bestraft.

**„Wenn jemand einen Menschen tötet, so ist es,**
**als hätte er die ganze Menschheit getötet“ (Koran5:32)**

Doch gerade das will er:
Töten. Angst machen. Erschrecken. Spalten.
Das dürfen wir **nicht zulassen.**
Dieser Pandemie des Hasses können und werden wir nur mit der stärksten Waffe, mit der **LIEBE**, begegnen.

**Mustafa Salkovic,**
**Haus- und Pflegedienstleitung aus dem Haus St. Leopold**

Link zur Botschaft von Caritasdirektor Michael Landau [**Homepage**](https://eur02.safelinks.protection.outlook.com/?url=https%3A%2F%2Fwww.caritas.at%2Faktuell%2Fnews%2Fdetail%2Fnews%2F87495-anschlag-in-wien-unsere-gedanken-sind-bei-den-opfern-und-ihren-angehoerigen%2F%3F_ga%3D2.21129595.1723754699.1604569123-1422090531.1523353326&data=04%7C01%7C%7Cfb18e278296044f4551608d8823c1c1c%7C1d1232c69cb1496f83d09376e37d3453%7C0%7C0%7C637402541971628223%7CUnknown%7CTWFpbGZsb3d8eyJWIjoiMC4wLjAwMDAiLCJQIjoiV2luMzIiLCJBTiI6Ik1haWwiLCJXVCI6Mn0%3D%7C1000&sdata=kkZo2UC7iQ%2FKd%2Bbr8orDTWc1zQyrJsazZdELzkuN8d8%3D&reserved=0) **!**

